



Alex Naef (l.) hat die Schule gegründet und leitet heute noch zahlreiche Seminare.

Die Scuola di Scultura von Peccia

Kreativzentrum der Bildhauerei

Die enge Bindung zu Landschaft und Natur ist für die meisten Bildhauer eine unverzichtbare Quelle der Inspiration. Die Scuola di Scultura von Peccia bietet deshalb ideale Voraussetzungen für Künstlerinnen und Künstler, die ihr kreatives Potenzial weiterentwickeln wollen. Almute Großmann-Naef und Alex Naef haben am Fuße des Marmorberges eine Schule aufgebaut, wie sie in der Schweiz einzigartig ist. Im Parkhotel Delta in Ascona sind jetzt 20 Werke aus dem Umfeld der Scuola in der Ausstellung „Stein und Wasser – Skulpturen im Park“ zu sehen.

Marmor und Gneis als einheimische Gesteine des Tessins sind das Resultat von Jahrtausenden dauernden, geologischen Umwandlungsprozessen. Die Maggia mit ihren Ausschwemmungen hat über Jahrtausende das Delta von Ascona hervorgebracht, dieses große, halbrunde Schwemmland, auf dem heute das Parkhotel Delta residiert. Stein und Wasser sind die wesentlichen Elemente dieser wildromantischen Natur und stehen deshalb im Zentrum

der gleichnamigen Ausstellung. Bildhaft oder symbolisch stellen die Skulpturen und Objekte das Thema dar oder behandeln die beiden Elemente thematisch und erschließen somit dem Betrachter weiterreichende Zusammenhänge.

Die Scuola di Scultura zeigt in der Ausstellung „Stein und Wasser – Skulpturen im Park“ 20 Werke von Bildhauerinnen und Bildhauern, die eng mit der Schule in Peccia in Verbindung stehen, sei es als Dozenten, freischaffen-

de Künstler oder als Absolventinnen und Absolventen der berufsbegleitenden Weiterbildung. Die Ausstellung ist bis Ende 2010 im subtropischen Park des Hotels Delta in Ascona zu sehen.

Konzept der offenen Schule

Was 1984 im Kleinen seinen Anfang nahm, hat sich im Laufe der Jahre zu einer wichtigen kulturellen Institution entwickelt. Schritt für Schritt ist die Schule